



KRAFTPROTZ®

Newsletter 34 / 21-06

Von braven Kinder, Diamanten und dem sozialen Muskel

Liebe Leser*in!

Den sozialen Muskel zu trainieren, wie es neulich in einer Tageszeitung hieß, scheint zunehmend wichtig. Im Bericht über ein Beratungszentrum führte ein Psychologe aus, wie stark die Kinder während der Einschränkungen der letzten Monate gelitten und durch fehlende analoge Interaktionen ihre Fähigkeiten im Umgang miteinander nicht trainieren bzw. teilweise sogar verlernt oder vergessen haben.

Prof. Dr. Gerald Hüter sagt, dass Kinder ihre sozialen Fähigkeiten im direkten Kontakt einüben. In einem bewegenden persönlichen Statement spricht er davon (<https://www.youtube.com/watch?v=fBIKBgFfhBg>), dass Kinder derzeit unglaublich brav sind und sich viel Mühe geben, die geforderten Auflagen einzuhalten. Die Kinder gingen sogar so weit, dass sie ihre Bedürfnisse nach sozialen Kontakten und sozialer Interaktion unterdrücken. Dies führe in der Folge zum Verlust von Empathie, führt der Hirnforscher aus. Dies sei dramatisch, da die Fähigkeit zur Empathie ein zentrales Merkmal des Menschseins darstellt und uns auch von Maschinen unterscheidet, die durch Algorithmen gesteuert werden, so Hüter weiter.

Empathie als wichtiges, vielleicht zentrales Merkmal von Menschsein, sollte, so ist in manchen Fachkreisen gar zu hören, neues Schulfach werden. Solche Aussagen lassen aufhorchen und lassen manchen Konflikt zwischen Kindern in einem anderen Licht erscheinen.

Dass das Training des sozialen Muskels dringend nötig ist, kann ich in der Arbeit mit Grundschulkindern immer wieder beobachten, so z.B. bei der Übung „Diamantenjagd“. Dabei werden je nach Gruppengröße vier bis sechs Freiwillige „Diamantenjäger“ vor die Türe geschickt. Die übrigen Schüler*innen erhalten einen „Diamanten“, den sie den Jäger*innen ohne zu zögern aushändigen, wenn diese freundlich fragen. Wählen die Jäger*innen einen anderen als den freundlichen Weg, erhalten sie den Diamanten nicht. Gewonnen hat am Ende, wer die meisten Diamanten erbeuten konnte. In einer Reflexion wird mit den Kindern erarbeitet, wie der Weg zum Erfolg aussah, denn nicht der Erfolg ist hier entscheidend, sondern der Weg, der dahin führte.

Bei dieser Übung ist es in letzter Zeit immer wieder vorgekommen, dass nach der ersten Jagd sämtliche Jäger*innen ohne Diamanten dastanden. Meistens schauten sie ratlos, enttäuscht und manchmal flossen sogar Tränen. **„Das ist eine schwierige und nicht zu lösende Aufgabe!“**, lautete der einhellig Tenor. Sie hätten alles versucht, um an die Diamanten zu kommen – keine Chance. Es gäbe keine Lösung! Wie kommt das? Beim Start der Übung stürmen alle Kinder los und suchen durch Einsatz von Kraft, über kitzeln oder über Befehle Diamanten zu erbeuten. Kaum ein Kind kommt in den ersten Runden auf die Idee, dass es nach dem Diamanten fragen könnte. „Fragen bringt doch sowieso nichts!“, ist ein diesbezüglich oft gehörter Satz. Erst im dritten oder vierten Durchgang und in einigen Fällen erst nach

www.kraftprotz.net
info@kraftprotz.net

Hinweisen und Tipps, fällt den Jäger*innen ein, dass sie in einen freundlichen Kontakt treten und nach dem Diamanten fragen könnten.



Sicherlich ginge es zu weit, dieses Verhalten mit dem Verlust von Empathie gleich zu setzen. Doch dass der soziale Muskel trainiert werden will und darf, kann diesen Erfahrungen entnommen werden. Hierfür braucht es geeignete Methoden, Rituale und Reflexionen, mit denen in die Tiefe gearbeitet werden kann.

Vielleicht ist es jetzt schon vermehrt so, dass Verhaltens- und Umgangsformen, die als „normal und natürlich“ galten, neu eingeübt werden wollen. Vielleicht gehört dazu nicht nur das Fragen, sondern bald auch wieder das Hand reichen und möglicherweise ist es nicht böse Absicht oder Missachtung, wenn Kinder in Zukunft einfache Formen des sozialen Miteinanders nicht mehr praktizieren. Vielleicht wäre es dann schlicht ein Zeichen von fehlender Übung.

Wer die ausführliche Anleitung für die Übung „Diamantenjagd“ erhalten möchte, kann diese unter info@kraftprotz.net gerne anfordern.

Geeignete Methoden und das in die Tiefe Arbeiten mit Reflexionen sind wesentliche Bestandteile unserer Angebote. Gerade in der Weiterbildung „Kampfesspiele® Gewaltprävention mit Jungen“ wird dieses Know-How ausführlich vermittelt.

Besonders hinweisen möchte ich hier auch auf das **Follow up im Herbst, das am 25. & 26.11.** in der Katholischen Landvolkshochschule Oesede stattfindet. Thematisch wird die Übertragung der Kampfesspiele® in die Arbeit mit Mädchen im Vordergrund stehen. Dazu wird wie gewohnt viel Zeit für Begegnung sein und für das miteinander Kämpfen sein. Anmeldungen sind über info@kraftprotz.net jederzeit möglich.

Für Ihren / Deinen Alltag wünschen wir Ihnen / Dir viel Kraft und Phantasie, auch um den sozialen Muskel der Kinder zu trainieren.

Herzlich Ihr / Dein

Schnuppertag in Ihrer / Deiner Region

Oft wird gesagt, dass Kampfesspiele® sehr wirksam sind. Vielleicht sehen Sie / siehst Du das genauso. Dann freue ich mich über einen Hinweis.

Gerne veranstalten wir gemeinsamen mit Partner*innen Schnuppertage, an denen die Methode ausprobiert und die Wirkung erfahren werden kann. Welche Vorteile das auch für die eigene Einrichtung hat und wie wenig für die Vorbereitung nötig ist, besprechen wir gemeinsam. Wir von KRAFTPROTZ® freuen uns auf eine Zusammenarbeit.



Termine*:

2021		
03. - 05.09. / Georgsmarienhütte (1. Baustein)** KLVHS Oesede	Kampffessspiele® – Gewaltprävention mit Jungen	Weiterbildung 1. Baustein
09.09. Hannover / Kooperation KEJ	Kampffessspiele® – Gewaltprävention mit Jungen	Schnuppertag
10. – 11.09. Münster Koop. Förderverein Dreifaltigkeitsschule	Kampffessspiele® – Gewaltprävention mit Jungen	Weiterbildung IV Baustein
12.09. / Münster Koop. Förderverein Dreifaltigkeitsschule	Kampffessspiele® – Gewaltprävention mit Jungen	Schnuppertag
17.09. – 19.09. in der Nähe von Soest	Feuer in mir!	nur für Männer
30.09. – 01.10. / Göttingen Koop.: PAC	Kampffessspiele in KiTa und Grundschule	Weiterbildung
02.10. / bei Forchheim Koop.: AWO Kreisverband Forchheim	Kampffessspiele® – Gewaltprävention mit Jungen	Schnuppertag
23.10. / Wedel	Kampffessspiele® – Gewaltprävention mit Jungen	Schnuppertag
25. – 28.10 Rostock	Interne Fortbildung	Weiterbildung
30.10. / Zürich Koop.: Jumpps	Kampffessspiele® – Gewaltprävention mit Jungen	Schnuppertag
09.11. / Zürich Koop.: Respect!	Kampffessspiele® – Gewaltprävention mit Jungen	Schnuppertag
10. – 12.11. / Sumiswald (1. Baustein) / Koop.: Respect!	Kampffessspiele® – Gewaltprävention mit Jungen	Weiterbildung
25. & 26.11. / Georgsmarienhütte Koop.: Landvolkshochschule Oesede	Follow up	aufbauende Weiterbildung für ausgebildete Kampffessspiele®- Anleiter*innen
2022		
25. & 26.01. / Platanenhof Schweiz		interne Weiterbildung
27.01. / Zürich Koop.: Respect!	Haltung und Grenzen	Profitag
28.01. / Zürich Koop.: Respect!	Follow up	aufbauende Weiterbildung für ausgebildete Kampffessspiele®- Anleiter*innen
07. – 09.02. / Pottenstein Koop.: AWO Kreisverband Forchheim	Kampffessspiele® – Gewaltprävention mit Jungen	Weiterbildung 1. Baustein
21. – 24.02. / Georgsmarienhütte Koop.: Landvolkshochschule Oesede	Kampffessspiele® in KiTa und Grundschule	aufbauende Weiterbildung für ausgebildete Kampffessspiele®- Anleiter*innen
03. – 06.03. / Georgsmarienhütte Koop.: Landvolkshochschule Oesede	Selbstbehauptung für Jungen und Mädchen	aufbauende Weiterbildung für ausgebildete Kampffessspiele®- Anleiter*innen
08. – 10.04. / Wedel	Kampffessspiele® – Gewaltprävention mit Jungen	Weiterbildung 1. Baustein

www.kraftprotz.net
info@kraftprotz.net

*Im Zusammenhang mit Weiterbildungen, die mehrere Blöcke umfassen, kommunizieren wir an dieser Stelle ausschließlich den 1. Baustein. Alle Termine der Weiterbildungsblöcke befinden sich auf unserer Webseite: www.kraftprotz.net



Zukunft

Der Newsletter erscheint viermal im Jahr. Die bisherigen Newsletter sind auf der Website zu finden. Sollten Sie **am Empfang kein Interesse** (mehr) haben, dann schicken Sie eine Mail an info@kraftprotz.net, und wir löschen Ihre Kontaktdaten. Und sollten Sie den Newsletter an verschiedene Adressen bekommen, dann teilen Sie uns bitte mit, welche Adresse wir löschen sollen. Sollten Sie diesen Newsletter weitergeleitet bekommen haben (Danke an die Personen, die weiterleiten!), ihn aber **lieber direkt bekommen** wollen, dann melden Sie sich dafür auf der Website an.